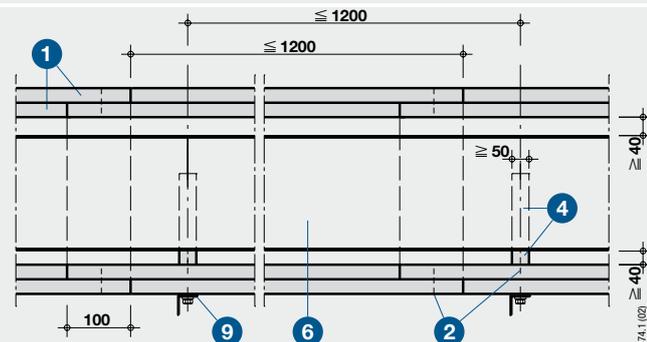
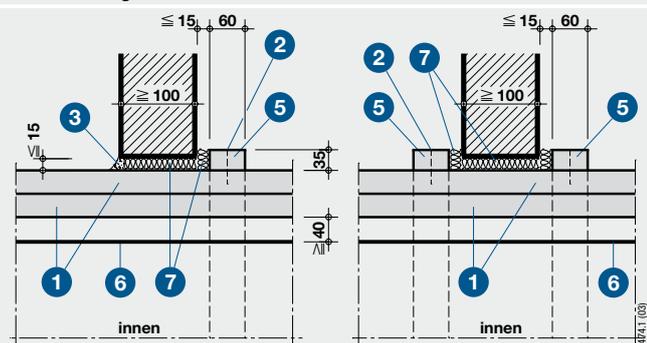


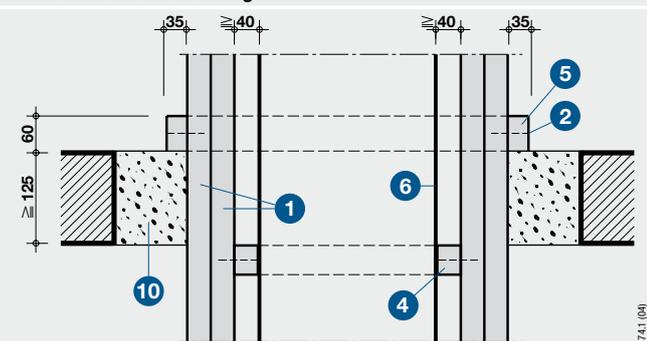
Detail A – Querschnitt



Detail B – Längsschnitt



Detail C – Wanddurchführung



Detail D – Deckendurchführung

Positionenliste

- 1 PROMATECT®-LS-Platte, d = 35 mm
- 2 Stahldrahtklammer 63/11,2/1,53, Abstand ca. 150 mm
- 3 Promat®-Spachtelmasse oder PROMASEAL®-Silikon
- 4 PROMATECT®-Streifen, b ≥ 50 mm, d ≥ 40 mm
- 5 PROMATECT®-LS-Streifen, d ≥ 35 mm
- 6 Kunststoffkanal, ≤ 1200 mm × ≤ 600 mm, PP, mind. B1
- 7 Mineralwolldichtung (Schmelzpunkt > 1000 °C)
- 8 Abhänger, Gewindestab ≥ M8, Auslastung ≤ 6 N/mm²
- 9 Traverse, L-Profil (Bemessung siehe ABP, alternativ Halfeneisen, U-Profil o. Ä.)
- 10 Deckenvergruss aus PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III

Amtlicher Nachweis: ABP Nr. P-MPA-E-02-006
Bauregelliste A Teil 3 Ifd. Nr. 2.4

Die Vorteile auf einen Blick

- amtlich nachgewiesen für brennbare Lüftungsleitung
- einfache Montage
- zwei- bzw. dreiseitige Kanäle möglich (Details auf Anfrage)

Allgemeine Hinweise

Abluftleitungen, in denen aggressive Medien geführt werden, müssen aus einem entsprechend widerstandsfähigen Material (Kunststoff) hergestellt sein. Stahlblechlüftungsleitungen eignen sich hierfür nicht, da sie durch Korrosion zerstört würden. Kunststoffrohre leiten jedoch Feuer in andere Brandabschnitte. Aus diesem Grunde ist eine brandschutztechnische Aufrüstung erforderlich.

Bei unzureichender Isolierung besteht die Gefahr, dass im Brandfall die Temperaturen im Innern der Bekleidung so hoch werden, dass sich der Kunststoffkanal entzündet und dadurch Feuer oder Rauch in andere Brandabschnitte überträgt.

Die hier beschriebene Konstruktion erfüllt – amtlich nachgewiesen – alle Anforderungen sowohl bei Brandbeanspruchung von innen als auch von außen.

Detail A

Der Kunststoffkanal (6) aus PP muss mindestens der Baustoffklasse B1 (DIN 4102-1) entsprechen, der Querschnitt darf bis zu 1200 mm × 600 mm betragen. Der Abstand zwischen Kunststoffkanal und Bekleidung beträgt ≥ 40 mm, der durch die Streifen (4) sichergestellt wird. Kunststoffkanäle mit einer Höhe $h \leq 400$ mm erhalten seitlich halb so hohe Streifen ($h_1 = \frac{1}{2}h$), bei einer Kanalhöhe > 400 mm ist die Streifenhöhe identisch mit der Kanalhöhe ($h_1 = h$).

Detail B

Die zweilagige PROMATECT®-LS-Bekleidung (1) wird versetzt angeordnet, sodass sich im Stoßbereich eine Steckmuffenverbindung ergibt. Die einzelnen Kanalformstücke werden in der Muffenverbindung miteinander verklammert. Abhänger mit einer Länge > 1500 mm sind zu bekleiden. Details auf Anfrage.

Der Abstand der Streifen (4) beträgt ≤ 1200 mm, die unteren Streifen werden bei Querschnitten des Kunststoffkanals > 600 mm × 600 mm im Abstand von ≤ 600 mm angeordnet.

Detail C

Bei Durchführung durch feuerwiderstandsfähige Wände wird der Spalt zwischen Wand und Kanal mit Mineralwolle (7) verstopft. Kanäle mit einer lichten Breite ≤ 600 mm erhalten auf einer Seite der Wand einen umlaufenden Streifen aus PROMATECT®-LS (5) als Abdeckung. Dieser Streifen kann direkt an der Wand angeordnet werden, aus Schallschutzgründen ist eine Zwischenschicht aus Mineralwolle (7) möglich. Auf der gegenüberliegenden Wandseite wird der Spalt mit Promat®-Spachtelmasse bzw. PROMASEAL®-Silikon (3) verschlossen. Bei Lüftungsleitungen mit einer lichten Breite > 600 mm ist der umlaufende Streifen (5) an beiden Wandseiten anzuordnen (siehe Detail C, rechts).

Detail D

Bei vertikalen Kanälen wird der Streifen (4) umlaufend angeordnet. Bei Deckendurchführungen wird die verbleibende Öffnung mit PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III (10) vergossen. Die Lastabtragung erfolgt geschossweise durch PROMATECT®-LS-Streifen (5).